



Produktionsmechaniker/in EFZ

Berufslehre mit Zukunft

Berufsbeschreibung

Produktionsmechaniker/innen werden in kleinen bis mittleren Betrieben in den Fachgebieten Elektromaschinenbau, Kunststofftechnik, Landtechnik, Mechanik oder Metallbau ausgebildet. Aus hochwertigem Stahl und anderen Metallen oder aus Kunststoffen stellen sie Teile für Geräte, Instrumente und Maschinen her. Anhand technischer Zeichnungen produzieren sie Einzelteile oder grössere Serien von Teilen. Ausserdem warten und reparieren sie Maschinen und Anlagen oder sie überwachen und korrigieren Produktionsvorgänge.

Bei der Bystronic Laser AG arbeitest Du in der mechanischen Fertigung, der Montage und der Instandhaltung.



Weil ich Freude an der Metallbearbeitung und an der Arbeit mit Maschinen habe, habe ich diesen Beruf gewählt. Ich finde es interessant, tagtäglich mit so vielen verschiedenen Maschinen arbeiten zu können. Für eine Lehre bei Bystronic habe ich mich entschieden, weil die Firma in der Region einen guten Namen hat und man sie kennt. So habe ich nach Abschluss der Lehre bessere Karten in der Hand, als wenn ich die Ausbildung bei einem Unternehmen gemacht hätte, das kaum bekannt ist.

Marc Favri, 1. Lehrjahr

Anforderungen

- Freude an Hand- und Maschinenarbeit
- Interesse an der Metallbearbeitung
- Technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen
- Manuelles Geschick und genaue Arbeitsweise

Voraussetzungen

- Grundlegendes oder mittleres Niveau der Sekundarstufe 1
- Schnupperlehre bei der Bystronic Laser AG
- Multicheck

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Praktische Ausbildung

- **Basisausbildung:** Während der ersten beiden Lehrjahre erarbeitest Du Kenntnisse in den Bereichen manuelle und maschinelle Fertigungstechnik, Montagetechnik, Wartung und Arbeitssicherheit.
- **Schwerpunktausbildung:** Das letzte Lehrjahr dient der Vertiefung Deiner Kenntnisse und Fertigkeiten durch exemplarisches Lernen an Produktivaufträgen.
- **Qualifikationsverfahren:** praktische Teilprüfung (Ende 2. Lehrjahr), individuelle praktische Arbeit IPA (im 3. Lehrjahr): mehrtägige, praxisbezogene Projektarbeit, bei der Du Deine erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellen musst.

Überbetriebliche Kurse

Werden intern besucht.

Theoretische Ausbildung

- Berufsschulunterricht: 1 Tag pro Woche in den Fächern technische Grundlagen, Werkstofftechnik, Zeichnungstechnik sowie Verbindungs-, Fertigungs- und Maschinenteknik.
- Berufsmatura: nicht vorgesehen.
- Qualifikationsverfahren: Prüfung in Berufskennntnissen und Allgemeinbildung.

Berufliche Perspektiven

Nach Abschluss Deiner Lehre mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis stehen Dir folgende Weiterbildungen offen:

- Zusatzlehre als Polymechaniker/in, Automatiker/in, Kunststofftechnologe/in, Landmaschinenmechaniker/in, Baumaschinenmechaniker/in oder als Metallbauer/in
- Spezialisierung in Richtung handwerklich orientierte Fertigung oder Einsatz in einem Montageteam